



Ersatzbeschaffung des Löschgruppenfahrzeuges 8, Standort Ost; hier: Verpflichtungserklärung zur Teilnahme an der Sammelbeschaffung durch das Land Schleswig- Holstein in Zusammenarbeit mit der GM.SH und der KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH

<i>Organisationseinheit:</i> Büroleitende Beamtin <i>Bearbeitung:</i> Inga Ries	<i>Datum</i> 12.10.2021
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Hauptausschuss (Entscheidung)	01.11.2021	Ö

Sachverhalt

Laut Investitionsplanung zum Feuerwehrbedarfsplan steht das LF 8, Standort Ahrenlohe, im Jahr 2024 nach 25 Jahren Dienstzeit zur Ersatzbeschaffung an. Es bestand beim Abschluss des Feuerwehrbedarfsplans Einigkeit darüber, um das Gefährdungspotenzial im Ausrückebezirk Ost hinsichtlich des bestehenden Businessparks, aber auch Oha 2 abdecken zu können, statt eines LF 10 ein LF 20 zu erwerben. Ein LF 20 hat einen höheren einsatztaktischen Punktwert, um das Gefährnungspotenzial abzudecken.

Das Land Schleswig-Holstein hatte bereits als Projekt in Zusammenarbeit mit der KUBUS und der GM.SH eine Sammelbeschaffung für den die Größenklasse LF 10 durchgeführt. Dies war äußerst erfolgreich. Es wurden landesweit inzwischen über 40 Fahrzeuge in Auftrag gegeben.

Nun wird dieses Projekt wiederholt und auch ausgeweitet auf die 20er Größenklasse. Laut Zeitplan sollen die verbindlichen Vertragsschließungen mit den öffentlichen Auftragsgebern bis zum 31.12.2021 erfolgen. Die Fahrzeugübergaben sind für die Jahre 2024 – 2025 vorgesehen.

Laut Erlass des Innenministeriums SH ist eine Beantragung einer Sonderbedarfszuweisung nach § 13 FAG nur möglich, wenn das zu beschaffende Fahrzeug über diese Sammelbeschaffung realisiert wird.

Da alle Parameter der Landesbeschaffung passen und die Stadt Tornesch für die Finanzierung des Fahrzeuges dringend auf eine Sonderbedarfszuweisung angewiesen ist, wird empfohlen, sich der Landesbeschaffung anzuschließen und einen entsprechenden Vertrag mit den Projektträgern zu schließen. Dieser Beschluss hat zur Folge, dass die entsprechenden Haushaltsmittel im Jahr 2024 auch zur Verfügung gestellt werden müssen.

Über die Anschaffungskosten ohne abschließendes Leistungsverzeichnis und aktueller Markterkundung kann nur allgemein genannt werden, dass ein LF 20 zwischen 450.000 bis 500.000 € bei einer Einzelausschreibung liegt. Das zu beschaffende Löschfahrzeug ist in der Investitionsplanung der Stadt bereits aufgeführt.

Prüfung Umweltverträglichkeit

Kinder- und Jugendbeteiligung

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ja nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:

<input type="checkbox"/>	vollständig eigenfinanziert
<input checked="" type="checkbox"/>	teilweise gegenfinanziert
<input type="checkbox"/>	vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:

<input type="checkbox"/>	Stellenmehrbedarf	<input type="checkbox"/>	Stellenminderbedarf
<input type="checkbox"/>	höhere Dotierung	<input type="checkbox"/>	Niedrigere Dotierung
<input checked="" type="checkbox"/>	Keine Auswirkungen		

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: ja nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer Freiwilligen Leistung vor: ja nein

Produkte/:						
Erträge/Aufwendungen	2021	2022	2023	2024	2025	2026 ff.
	in EUR					
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Investition/Investitionsförderung	2019	2020	2021	2022	2023	2024 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						????
Auszahlungen						500.000 €
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						

Folgeeinsparungen/-kosten	2019	2020	2021	2022	2023	2024 ff.
	in EUR					
<i>(indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)</i>						
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:						

Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Beschlussvorschlag

Die Stadt Tornesch schließt sich der Sammelbeschaffung des Landes Schleswig-Holstein in Zusammenarbeit mit der GM.SH und der KUBUS Beratungs- und Service GmbH zur Beschaffung eines (H)LF 20 an. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, eine entsprechende Verpflichtungserklärung gegenüber den Projektträgern abzugeben.

gez. Sabine Kählert
Bürgermeisterin

Anlage/n

1	Präsentation Sammelbeschaffung SH_GMSH_KUBUS
---	--

Schleswig-Holstein

Der echte Norden



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Projekt zur Interkommunalen Zusammenarbeit bei der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen für öffentliche Auftraggeber in SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Agenda

01	Einführung	04 – 04
02	Der Bedarf im Land	05 – 05
03	Die Planung	06 – 06
04	Die Größenklassen und Ausstattungslinien	07 – 10
05	Der Weg zur Leistungsbeschreibung	11 – 19
06	Die Eckpunkte und der Auswahlkatalog	19 – 27
07	Kontakt	28 – 28

Projekt



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Löschgruppenfahrzeuge – Schleswig-Holstein

Projektleitung:

- Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration Ref. IV 33

Weitere Projektbeteiligte:

- KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH (KUBUS)
- Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR (GMSH)

Projektunterstützer:

- Die kommunalen Landesverbände Schleswig-Holstein
 - SHGT, Städteverband und Landkreistag
- Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein



Projekt



SH SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Löschgruppenfahrzeuge – Schleswig-Holstein

Der Bedarf im Land

- Hohe Auslastung im Ehrenamt
- Stetig steigende Anforderungen im Bereich Vergaberecht
- Arbeitsverdichtung in den Verwaltungen
- Teilweise angespannte Haushaltslage in den Kommunen

Projekt Löschgruppenfahrzeuge – Schleswig-Holstein

Die Planung



Projekt



GM.SH SH SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Löschgruppenfahrzeuge – Schleswig-Holstein

Technische Darstellung der verlangten Fähigkeiten und Funktionalitäten gemäß Erfordernis der
Bedarfsplanung durch:

Zwei Größenklassen – Drei grundlegende Ausstattungslinien

- Grundsätzlich Einhaltung der Mindestforderungen entsprechend der zutreffenden Norm
- Ausgewählte Aufrüstung **SH** differenziert nach den beiden Klassen 10er und 20er
- Synergien durch Verwendung eines definierten Grundumfangs
- Umfangreiche Gestaltungsmöglichkeit durch Anwendung eines definierten Auswahlkatalogs
- Voraussetzung ist eine Unterbringung auf Stellplatz mit Normabmessungen

Das Sammelpaket bietet eine sehr große Auswahlmöglichkeit – jedoch keine ausgefallene Einzelfalllösung.

Projekt



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Löschgruppenfahrzeuge – Schleswig-Holstein

Technische Darstellung der verlangten Fähigkeiten und Funktionalitäten gemäß Erfordernis der

Bedarfsplanung durch:

Zwei Größenklassen – Drei grundlegende Ausstattungslinien

Ein **10er** Fahrzeug bleibt trotz ggf. größerem Volumenstrom ein 10er Fahrzeug, keine versteckte Aufrüstung in die größere Klasse, also z. B.

- **keine** fahrbare(n) Haspel(n)
- **keine** Schiebleiter und **kein** Sprungretter
- **keinen** eingebauten Schaummitteltank und **keine** Druckzumischanlage
- **keine** Montage eines Werfers auf dem Dach
- **keinen** Beladungssatz maschinelle Zugeinrichtung

Bei Erfordernis aus der Bedarfsplanung → LF 20 / HLF 20 oder Einzelfalllösung

Projekt



GM.SH SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Löschgruppenfahrzeuge – Schleswig-Holstein

Technische Darstellung der verlangten Fähigkeiten und Funktionalitäten gemäß Erfordernis der
Bedarfsplanung durch:

Zwei Größenklassen – Drei grundlegende Ausstattungslinien

Für ein **20er** Fahrzeug gilt die Massenklasse MIII → 16.000 kg,

es ist in den Abmessungen nach Norm zu bauen → 300 mm länger als ein 10er Fahrzeug,
dazu die fahrbare Haspel,

stets passend zum Konzept der Sammelausschreibung, also z. B.

- **keine** Montage eines Werfers auf dem Dach
- **keinen** Mehrzweckzug
- **keine** Rettungsplattform
- **keinen** Beladungssatz maschinelle Zugeinrichtung

Bei Erfordernis aus der Bedarfsplanung → („großes“) HLF 20 oder Einzelfalllösung

Projekt Löschgruppenfahrzeuge – Schleswig-Holstein

Technische Darstellung der verlangten Fähigkeiten und Funktionalitäten gemäß Erfordernis der
Bedarfsplanung durch:

Zwei Größenklassen – Drei grundlegende Ausstattungslinien

- A) LF 10 bzw. LF 20, kein zusätzlicher Beladungssatz
- B) LF 10 bzw. LF 20, mit Beladungssatz E (Tragkraftspritze)
- C) Löschgruppenfahrzeug mit erweiterter Mindestbeladung für die
Technische Hilfeleistung als
 - * HLF 10, kein zusätzlicher Beladungssatz
 - * LF 20, mit Beladungssatz M (hydraulischer Rettungssatz) sowie
Auswahlmöglichkeit Beladungssatz G (Trennschleifmaschine) /
Beladungssatz N (Hebekissensystem)

Hinweis: Typ B verfügt über Auszug / Lift mit genormter Aufnahme, d.h. Eignung für
Wechselbeladung (im Ermessen der Feuerwehr).

Projekt



GM.SH SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Löschgruppenfahrzeuge – Schleswig-Holstein

Der Weg zur Leistungsbeschreibung SH

Grundlegende Normen sind:

- Die spezielle Fahrzeugnorm für Löschgruppenfahrzeuge
DIN 14530-11 (LF 20) / DIN 14530-5 (LF 10) / DIN 14530-26 (HLF 10)
 - Normen und Beiblätter für Zusatzbeladungssätze
DIN 14800-18 Beiblatt 5 (Tragkraftspritze)
DIN 14800-18 Beiblätter 7, 13 und 14 (Technische Hilfeleistung)
 - und übergreifend als Europäische Norm
DIN EN 1846-1 / DIN EN 1846-2 / DIN EN 1846-3
 - sowie übergreifend für DIN-Feuerwehrfahrzeuge
DIN SPEC 14502-1 / E DIN 14502-2 / DIN 14502-3
- [in der jeweils geltenden Fassung]**

Projekt



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Löschgruppenfahrzeuge – Schleswig-Holstein

Der Weg zur Leistungsbeschreibung SH

Losbildung (Fachlose):

Los 1 – Fahrgestell

Los 2 – Aufbau

Los 3 – Feuerwehertechnische Beladung

Los 4 – Örtliche Beladung (z. B. Tragkraftspritze)

Projekt



GM.SH SH SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Löschgruppenfahrzeuge – Schleswig-Holstein

Der Weg zur Leistungsbeschreibung SH

Wer bestimmt den Leistungsumfang?

- A) Pflicht, die Norm beschreibt Mindestanforderungen (oder auch Maximalwerte).
- B) Durch gehobenen Standard / Qualitätsvorgaben Akzeptanz bei den Anwendern (Feuerwehren).
- C) Gestaltungsmöglichkeit der beteiligten Anwender im Rahmen eines *Auswahlkatalogs*

Projekt



GM.SH SH SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Löschgruppenfahrzeuge – Schleswig-Holstein

Der Weg zur Leistungsbeschreibung SH

Diverse Merkmale unter den Aspekten:

- a) Optionen aus der DIN, die Norm räumt punktuell ausdrücklich eine Auswahlmöglichkeit ein.
- b) (gehobene) Qualität, z. B. Anforderungen an Lagerungen / Halterungen / Entnahmehilfen
- c) **Sicherheitsmerkmale**, z. B. echte Massenreserve beim Fahrgestell, Leistungsreserven des Antriebsstrangs / Energieversorgung auch im Grenzbereich, Ausstattungsmerkmale im Mannschaftsraum wie Helmhalterung vorne, Abbiegeassistent, Entnahmehilfe für Dachbelastung (z.B. Steckleiter), Umfeldbeleuchtung
- d) **Assistenzsysteme / Einsatzunterstützung / Personalkompensation**, z. B. Druckkonstantregulierung an FPN, Füllstandsautomatik bei Löschwasserbehälter, Lichtmast

Projekt



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Löschgruppenfahrzeuge – Schleswig-Holstein

Der Weg zur Leistungsbeschreibung SH

Diverse Merkmale unter den Aspekten:

- e) Einsatzhygiene, z. B. spezielle Halterung und Entnahmemöglichkeit Infektionsschutzhandschuhe, Hygieneboard, Leerkisten für Wechselkleidung, alle PA im Mannschaftsraum
- f) Komfort, z. B. Automatikgetriebe, TETRA-Navigationssystem
- g) funktionale Aufwertung, z. B. FPN 10-2000 und einheitliche Standard-Tankgröße 1.600 Liter bei den 10er Fahrzeugen; z.B. Schaummitteltank bei den 20er Fahrzeugen



SH SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Projekt

Löschgruppenfahrzeuge – Schleswig-Holstein

Der Weg zur Leistungsbeschreibung SH

Individuelle Anpassung?

Grundsätzlich NEIN, Ziel ist die Umsetzung eines einheitlichen Standards mit Synergien für sämtliche Bearbeitungsphasen und Leistungsbestandteile.

Schnittstellen / Angleichung zu den örtlichen Gegebenheiten?

JA, z. B.:

- Fremdeinspeisung / Stromversorgung
- Lackierung (RAL 3000, 3020, 3024 oder 3026)
- Beklebung / Beschriftung / Kennzeichnung (individuelle Gestaltungsmöglichkeit ergänzend zu pflichtiger Kennzeichnung)

Projekt



GM.SH SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Löschgruppenfahrzeuge – Schleswig-Holstein

Der Weg zur Leistungsbeschreibung SH

Umsetzung eines einheitlichen Standards – muss die Beladung komplett neu?

NEIN, Ziel ist der sparsame Umgang mit öffentlichen Mitteln, d.h.

weitgehende Weiternutzung einsatzbereiter Ausrüstung aus dem Bestand.

Grundsatz: Beibehaltung der Stückzahlen in den Gruppen 1-9 (Tabelle 1 – Standardbeladung)

Passen die vorhandenen Werkzeugsätze in die Halterung?

JA, es werden stets die standardisierten Kistengrößen verwendet, im Einzelfall wird die Beschaffung von Leerkisten nach Norm [z. B. Firebox® nach DIN 14880] notwendig, wenn vorhandene Werkzeugsätze abweichend untergebracht waren (bisher nicht in Behältnis nach aktueller Norm).

→ Jeder Auftraggeber füllt individuell die Beladefliste mit „neu“, „vorhanden“ oder „Beistellung“ aus.

Projekt



GM.SH SH SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Löschgruppenfahrzeuge – Schleswig-Holstein

Der Weg zur Leistungsbeschreibung SH

Umsetzung eines einheitlichen Standards – eine erprobte Struktur:

- Durch zahlreiche Praxisbeispiele bestätigte Losteilung sowie Schnittstellenbildung.
- Mindestvorgaben bei ausgewählten Parametern mit Abfrage von IST-Werten mit der Möglichkeit einer Berücksichtigung in einer Bewertungsmatrix als hartes Kriterium.
- Diverse Sicherheitsmerkmale bereits pflichtig verlangt.
- Sicherung Funktionalität, z. B. Zugriffsfähigkeit aus sitzender Position für PSA und Führungsmittel, Entnahmehilfen, Zugangsmöglichkeiten, abgestimmte Energieversorgung / Erhaltungssysteme

Projekt



GM.SH SH SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Löschgruppenfahrzeuge – Schleswig-Holstein

Der Weg zur Leistungsbeschreibung SH

Umsetzung eines einheitlichen Standards – eine erprobte Struktur:

- Gehobene Qualitätsanforderungen für das Fahrgestell, Mannschaftsraum, Aufbau, Schübe und Geräteträger, Dachaufstieg und Außenanbauten, löschtechnische Einrichtungen, Fremdeinspeisung / Stromversorgung, Beleuchtung, Signalanlage / Überwachungseinrichtungen, Funk- und Sprechanlage, Halterungen und Lagerungen
- Gewichtsbilanz und Raumkonzept
- Projektbetreuung und Abwicklung

Projekt



GM.SH SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Löschgruppenfahrzeuge – Schleswig-Holstein

Einige Eckpunkte auf einem Blick

- Echte Massenreserve beim Fahrgestell (s.g. Ablastung auf 14 t beim 10er Fahrzeug)
- Allradantrieb / Kategorie 2 (= geländefähig)
- Motorleistung mind. 210 kW
- Getriebe mit automatisierter Betätigung
- Zusatzausstattung "Abbiege-Assistent"
- Rückfahrvideo system am Fahrzeugheck
- Lichtmaschine mit großer Leistung, Batterien mit großer Kapazität

Projekt



GM.SH SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Löschgruppenfahrzeuge – Schleswig-Holstein

Einige Eckpunkte auf einem Blick

- Sicherheits- und Komfortmerkmale im Mannschaftsraum
(Zentralverriegelung, Einstieg, große ebene uneingeschränkt begehbare Fußbodenbreite, 3-Punkt-Automatiksicherheitsgurte für alle Plätze mit farblicher Differenzierung zu den PA-Gurten, Ablagesysteme)
- 4 x PA-Geräte im Mannschaftsraum
- Blendfreie Innenraumbeleuchtung, auch im Fußraum
- helligkeitsreduzierte Nachtfahrbeleuchtung im Mannschaftsraum

Projekt



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Löschgruppenfahrzeuge – Schleswig-Holstein

Einige Eckpunkte auf einem Blick

- Nah- und Umfeldbeleuchtung in LED
- Pneumatisch ausfahrbarer Lichtmast
- Lackierung / Beklebung passend zum vorhandenen Bestand, nach DIN 14502-3
- Hygieneboard
- Transportkästen / Trage-Container für individuelle Bestückung
- Diverse Auszüge / Schubladen / Schwenklagerungen
- Durchgehend begehbare Auftrittsflächen an den Aufbauseiten
- Automatische Tankfüllstandsregulierung
- Automatische Pumpendruckregulierung

Projekt



GM.SH SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Löschgruppenfahrzeuge – Schleswig-Holstein

Einige Eckpunkte auf einem Blick

10er Fahrzeuge

- FPN 10-2000 nach EN 1028 (4 Stück anstelle 2 Stück B-Druckabgänge)
- 1.600 Liter Löschwassertank
- Zusätzlicher Stauraum durch Dachkasten (rechts),
- Mind. mechanisch unterstützte Entnahme der Steckleiter

Projekt



GM.SH

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Löschgruppenfahrzeuge – Schleswig-Holstein

Einige Eckpunkte auf einem Blick

20er Fahrzeuge

- 2.000 Liter Löschwassertank / bei Ausstattungslinie A) 2.400 Liter
- Schaummitteltank 120 Liter anstelle Lagerung für Kanister
- Druckzuminchanlage nach DIN EN 16327 (als Auswahlmöglichkeit)
- Mind. mechanisch unterstützte Entnahme für die tragbaren Leitern und 2 x 2 Stück Saugschläuche sowie Einreißhaken

Projekt



GM.SH SH SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Löschgruppenfahrzeuge – Schleswig-Holstein

Warum Auswahlkatalog?

→ Anpassung an die individuellen Erfordernisse und Einklang zu vorhandenen Einsatzmitteln

Auswahlkatalog – Auszug –

- Differentialsperre Vorderachse
- Anhängerkupplung
- Reserverad
- Sonnenblende außen
- Komfortsitz, Luftfederstühle für Fahrer
- Klimaanlage für Fahrerraum

Projekt



GM.SH SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Löschgruppenfahrzeuge – Schleswig-Holstein

Auswahlkatalog – Auszug –

- Schlüsselkasten
- Art der Ausführung der durchgehend begehbaren Auftrittflächen
- Art der Ausführung der Energieversorgungssystem (Anpassung an vorhandene Struktur)
- Art der Ausführung der Signalanlage
- TETRA-Navigationssystem
- Außenlautsprecheranlage
- Abgasführung bei Betrieb des Stromerzeugers

Projekt



GM.SH SH SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Löschgruppenfahrzeuge – Schleswig-Holstein

Nächster Schritt:

„Vertragsschließung mit öffentlichen Auftraggebern“

→ Die Teilnehmer erhalten in der Folge eine Datei

Checkliste / Eckpunkte / Auswahlkatalog

u.a.

- Abfragen zum Haushalt, Größenklasse (10er oder 20er), Ausstattungslinie (A, B oder C)
- Kurzfassung Eckpunkte (für alle Fahrzeuge verbindlich)
- Einzelmerkmale, welche hinzugewählt werden können
- Auswahlmöglichkeit einer bestimmten Ausführung für ausgewählte
Ausstattungsmerkmale
- Beladeliste (mit der Auswahlmöglichkeit „vorhanden“ oder „NEU“)

Projekt



GM.SH SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Löschgruppenfahrzeuge – Schleswig-Holstein

**Ministerium für Inneres,
ländliche Räume und
Integration des Landes
Schleswig-Holstein**

**Gebäudemanagement
Schleswig-Holstein AöR**

**KUBUS
Kommunalberatung
und Service GmbH**

Herr Dr. Ralf Kirchhoff

Frau Denise Plath

Frau Lisa Stolle